

Gelungene Premiere für die Berghäuser Dorfweihnacht

Trotz des lausigen Wetters kamen auf Anhieb 400 Besucher zur Kirche

vs **Berghausen.** Bereits im Sommer entschieden sich die fünf Berghäuser Vereine dazu, ein echtes Weihnachtszeichen zu setzen. Die Dorfjugend, die Sportfreunde Edertal, die Freiwillige Feuerwehr, der Schützenverein und die „Eintracht“-Chöre Berghausen bereiteten in intensiver Vorarbeit einen Weihnachtsmarkt rund um die Dorfkirche vor - in einer wunderschönen gemütlichen Atmosphäre. Da geriet es fast zur Nebensache, dass der Wettergott am Samstag bei dieser Premiere nicht unbedingt mitspielte.

Die Idee für den ersten Weihnachtsmarkt in der Bad Berleburger Ortschaft wurde in einer Gemeinschaftsaktion umgesetzt: „Wir sind sehr gespannt auf die Resonanz des Weihnachtsmarktes, aber wir sind guter Dinge“, meinte Martin Schmidt, Vorsitzender der Berghäuser Schützen, zu Beginn der Dorfweihnacht im Gespräch mit der Siegener Zeitung.

Neben kulinarischen Leckereien wie Kinderpunsch, Glühwein und Waffeln wurden die Besucher des Marktes auch mit einem bunten Programm auf das bevorstehende Fest eingestimmt. Die Jungen und Mädchen aus dem Kindergarten und der Grundschule Berghausen waren zuerst an der Reihe dran, gefolgt von den Musikschülern aus der Musikschule Schmidt. Anschließend stimmten die Sänger des „Eintracht“-Chors Berghausen Weh-



Die Sänger des Berghäuser „Eintracht“-Chores stimmten die Besucher mit weihnachtlichen Klängen auf das bevorstehende Fest ein. Foto: vs

Kinder erhielten später sogar noch ein Geschenk.

Insgesamt waren 80 Akteure an dem bunten Programm beteiligt. Als es dann langsam dunkel wurde, ergab sich ein sehr



Grußwort des Bürgermeisters zu Weihnachten und Neujahr!

Liebe Siegenerinnen und Siegener,

zum Jahreswechsel zieht jeder für sich persönlich Bilanz und beurteilt nach eigenen Kriterien, ob es ein gutes oder ein weniger gutes Jahr war. Für Kommunen gibt es eine alte Faustregel, die die Bewertung erleichtert. Sie lautet: Je mehr Kräne sich über der Stadt drehen, desto besser geht es ihr. Legt man diese Regel zugrunde, dann war 2012 für Siegen ein gutes, ja sogar ein sehr gutes Jahr. Außer an die vielen privaten Investitionen denke ich dabei an die Weiterführung der HTS im Siegener Süden, die hervorragende Fortschritte macht, ich denke an den Kreislauf in Eiserfeld, der allmählich Formen annimmt. Abgeschlossen werden konnte die Erschließung des Baugebiets Bürbacher Giersberg; hier entstehen die ersten Eigenheime. Für das Gewerbegebiet Leimbachtal/Martinshardt wurden buchstäblich Berge versetzt. Werkhallen auf der Martinshardt sind im Bau, die Erschließung Leimbachtal steht kurz vor ihrem Abschluss.

„Prominenteste Baustelle“ des Jahres 2012 ist ohne Frage die Sieglplatte. Sie ist seit einigen Wochen Geschichte. Viele Schaulustige klatschten Beifall, als die letzten Stücke der Betonfläche vom Bagger zertrümmert wurden. Die Siegl jetzt liegt frei und ist sichtbar. Man kann schon erahnen, wie es sich anfühlen wird, am Ufer zu promenieren oder einfach nur dem Spiel des Wassers zuzuschauen.

Wo gebaut wird, entstehen Lärm und Dreck, Beeinträchtigungen von Anwohnern und Anliegern sind unvermeidbar. Deshalb möchte ich mich anlässlich dieses Jahresrückblicks ausdrücklich bei den Bürgerinnen und Bürgern bedanken, die die vielen Baustellen mit Geduld und Verständnis ertragen haben. Mein herzlicher Dank gilt auch den Firmen, die die Arbeiten professionell, zügig und durchaus mit Blick auf die Bürgerinteressen ausführen. In diesen Dank schließe ich auch die Mitarbeiter/innen der Bauverwaltung ein, die die rege öffentliche und private Bautätigkeit vor besondere Herausforderungen stellt.

Unsere Stadt verändert an vielen Orten ihr Gesicht. Eine Änderung kann auf den Ortseingangsschildern nachgelesen werden: Siegen trägt nun auch offiziell den Namenszusatz „Universitätsstadt“. Mit diesem Titel ist eine Verpflichtung verbunden, der wir als Stadt und Bürgerschaft mit Freude nachkommen sollten. Wegen der zwei Abiturjahrgänge, die 2013 abgehen, werden sich 2013 besonders viele junge Leute an der Universität Siegen einschreiben. Die Aufgabe besteht darin, diese Studenten willkommen zu heißen. Das beginnt damit, ihnen Wohnraum zur Verfügung zu stellen. Vielleicht wird 2013 das Jahr, in dem Sie sagen: Zimmer frei! Liebe Siegenerinnen und Siegener, lassen Sie uns die Chancen nutzen, die in den Veränderungen liegen. Ich wünsche Ihnen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr!

Ich bin mir sicher, dass die vielen neuen Entwicklungen in Siegen eine großartige Chance sind. Unsere Stadt wird so weiter an Lebensqualität gewinnen. Das ist mir besonders wichtig. Auch in Zukunft sollen Sie sich in Siegen wohlfühlen. Doch nun genießen Sie erst einmal die kommenden Tage in Ruhe.

Ihr
Steffen Mues
Bürgermeister

nachtslieder an und die Tänzerinnen der Sportfreunde Edertal zeigten einen Lichtertanz. Pfarrerin Berit Nolting erzählte die Weihnachtsgeschichte und erfreute damit besonders die kleinen Besucher. Die

schönes Bild. Die Kirche und das Pfarrhaus wurden in bunte Lichter getaucht. Mehr als 400 Besucher kamen, der erste Weihnachtsmarkt in Berghausen war vollauf gelungen.



Kinder nahmen ihre Sterne mit

Die Kleinsten hörten gespannt zu, als Pfarrerin Berit Nolting am gestrigen Sonntag die Geburtstagsgeschichte von Jesus in der Berghäuser Kirche erzählte. Beim Mini-Gottesdienst war nämlich einiges anders, als man es aus den gewohnten Gottesdiensten am Sonntagmorgen kennt: So wurde die Geschichte nicht einfach vorgelesen, sondern die Kinder durften alle nach vorne kommen, als Berit Nolting die

Geschichte anhand einer Kinderbibel auch bildlich greifbar machte. Statt Musik aus dem Gesangbuch wurden extra Liedzettel mit eingängigen, bekannten und deutschen Weihnachtsliedern wie „Stern über Betlehem“ oder „Alle Jahre wieder“ gesungen. Außerdem bastelten die Mütter der Krabbelgruppe kleine Weihnachtssterne, die sich die Kinder vom Baum und als Erinnerung mitnehmen durften. wess

Die fairste Maus der Welt

BAD BERLEBURG EJOT beteiligt sich mit Schrauben an besonderer Computermaus-Produktion

Schnell wurde deutlich: Obwohl die Maus so klein und beschaulich ist, lässt sich die Lieferkette von den Rohstoffen bis zum fertigen Produkt nur schwer überblicken.

howe ■ Die EJOT Holding GmbH & Co. KG zählt wohl nicht umsonst zu den 100 besten Arbeitgebern im deutschen Mittelstand. Vor einigen Jahren wurde dem Unternehmen aus Wittgenstein diese Ehre zuteil, weil es großen Wert auf die Mitarbeiterentwicklung, auf Motivation und nicht zuletzt auf die Vereinbarkeit von Familie und Beruf legt. Das ist heute übrigens immer noch so. Bei EJOT existieren Gesundheitsprogramme für die Mitarbeiter, es gibt Teilzeitangebote und flexible Arbeitszeiten für Mütter, es gibt Kooperationen mit Familienzentren und der Arbeiterwohlfahrt. Bei EJOT erhält jeder Mitarbeiter einen Mittagessenzuschuss für das Restaurant im Bad Berleburger Herrngarten.

Kurzum: Bei EJOT ist die Arbeitnehmerwelt noch in Ordnung. Dass dies wirklich so ist, unterstreicht Susanne Jordan. Die Geografin aus Bichl in Oberbayern arbeitet jahrelang an einer „fairen Maus“. Akribisch machte sich die Unternehmerin Gedanken darüber, wie eine Computermaus mit all ihren Bauteilen ohne Ausbeutung, Pflichtüberstunden, Kinderarbeit, mit Gesundheitsschutz und Lohnfortzahlung im Krankheitsfall hergestellt werden kann. Wenn es den fairen Kaffee gibt, dachte sich Susanne Jordan, dann müsste es doch auch die faire Maus geben. Sie schraubte ihre Computermaus auf und entdeckte schon die allererste Komponente: die Schraube.

Ob ein Unternehmen in der Welt existiert, das dieses „Bauteil“ zu fairen Bedingungen produziert? Susanne Jordan fand



Diese Computermaus besteht zum größten Teil aus „fairer Produktion“ und hat sogar ein ansprechendes Design. Die Schrauben sind von Ejot. Foto: NagerIT

die Firma EJOT, schloss über einen EJOT-Vertriebspartner einen Vertrag ab und ließ sich die Schrauben für die Maus liefern. Im Inneren entdeckte Susanne Jordan weitere Bauteile: LED's, das Scrollrad, Sensoren, Schalter, Widerstände, Kabel, den Chip, die Leiterplatte oder das Gehäuse.

Die Unternehmerin nahm die Recherche auf und fand heraus, dass die Sache mit der fairen Maus gar nicht so einfach ist. Eine Herausforderung war die Kommunikation mit den Lieferanten aus Asien, die „Butter bei die Fische“ tun und Informationen über Arbeitsbedingungen erbringen mussten.

Schnell wurde deutlich: Obwohl die Maus so klein und beschaulich ist, lässt sich die Lieferkette von den Rohstoffen bis zum fertigen Produkt nur schwer überblicken. Heute weiß Susanne Jordan, dass ihr Produkt nicht das fairste vom Fairen aber immerhin die fairste Maus der Welt ist. EJOT hat dazu mit der Schraubenlieferung beigetragen. Das gute PC-Mäuschen hat mit 26,90 Euro seinen Preis.

„Ich habe ja noch andere Jobs“, sagt Susanne Jordan im Gespräch mit der Siegener Zeitung. Sie müsse nicht davon leben. Aber sie stehe zu dem, was sie tue. Schließlich könnten andere ja dem Beispiel folgen.

Bad Berleburger Löschzug I bilanziert

Jahresdienstversammlung findet gleich am ersten Wochenende des neuen Jahres im Gerätehaus statt

sz **Bad Berleburg.** Die Zeit der Jahresbilanzen naht: Die Jahresdienstversammlung des Löschzuges I der Freiwilligen

Feuerwehr Bad Berleburg findet am Samstag, 5. Januar, im Feuerwehrgerätehaus an der Sählingstraße statt. Neben

den Tätigkeitsberichten der Löschgruppenführung stehen Beförderungen und Ehrungen auf der Tagesordnung.

Unseren Kunden, Geschäftsfreunden
und Freunden des Hauses

zum *Weihnachtsfest* besinnliche Stunden

zum *Jahresende* ein Dankeschön für das Vertrauen und die Treue

zum *Neuen Jahr* Gesundheit, Glück und Erfolg

Büdenbender

Weidenauer Straße 218-224 · 57076 Siegen
Telefon 02 71 / 40 38-0 · Telefax 02 71 / 40 38-42
www.buedenbender.de · info@buedenbender.de

Vertragshändler für Volvo, Nissan, Honda und Hyundai